

# Menschen aus 14 Nationen tanzen

Trachtenverein Dießen vermittelt internationaler Jugendgruppe bairische Kultur

**Dießen** – Triple step, triple step, one, two, three ... sie tanzen barfuß auf der Wiese zwischen den Gebäuden beim MTV-Jugendhaus in Dießen.

Lebensfreude pur und ihr Lachen schallen über den Sportplatz bis zum Ammerseeufer hinüber: 29 Jugendliche aus 14 Nationen tanzen mit der Dießener Trachtenjugend unter dem aufgehenden Mond – und Albert Hinterbichler spielt mit der Ziach dazu. „Bairisch tanzen ist der Hit“, lacht Stefan Niggel, Leiter im Dießener Jugendcamp vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge (*wir berichteten*).

Dass Tanzen mit Magnus Kaindl eine der wichtigsten Veranstaltungen im 14-tägigen Jugendcamp ist, das hat sich schon am nächsten Morgen bis zu Maximilian Fügen vom Schul- und Bildungsreferat des Landesverbands Bayern rumgesprochen.

## Singen, tanzen, bairisch schlemmen

Man glaubt es kaum: Junge Menschen, die sich gerade mal zwei Tage kennen, treffen auf junge Trachtler. Spätestens nach dem Auftanz, den Magnus Kaindl und Regina Hinterbichler anführen, ist man überzeugt: Die kennen sich schon lang.

Außer Englisch sprechen sie keine gemeinsame Sprache, aber sie singen mit und beobachten genau, was Magnus und seine Gruppe vortanzen.

Vom Hesselohrer Sprungtanz über den Boarischen, die Sternpolka oder die Rheinländer Kutschn, die vor lauter Begeisterung beinahe zum bairischen Lindy Hop wird, geht die Post ab.

Wer dabei ist, sieht ein fröhliches Weltgeschehen mit Studierenden aus Bulgarien, Italien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Polen, den USA, Belarus, der Ukraine, Russland, Litauen, der Tschechischen Republik, Deutschland und der Türkei. Dazwischen Dirndl und Lederhos'n.

## Tagsüber baden, abends Lagerfeuer

Sagen die einen „die tanzen cool“, sind die anderen überzeugt: „Hier gibt



Jugendliche aus Europa und USA finden das bairisch Tanzen toll. Vor allem bei der Schuhplattler-Vorführung von Magnus, Regina, Maria, Stefan, Marlene und Martin wird gefilmt, was hergeht. Auf dem Bild ist auch das MTV-Jugendhaus zu sehen, wo sich die jungen Menschen aus 14 Nationen mit der Dießener Trachtenjugend traf. Foto: Beate Bentele

es immer super Essen.“ Was natürlich die Mitglieder der Bundeswehr freut, die für Versorgung und Mobilität der Gruppe garantieren.

## Gedenkfeier zum Abschluss

An den Abenden geht es dann um die regionale Kultur, zum Beispiel beim Tanzen mit dem Trachtenverein, sie lernen Zungenbrecher, singen am Lagerfeuer, essen bairische Gerichte, baden im Ammersee. Vor ihrer Abreise fand

am gestrigen Donnerstag auf der Kriegsgräberstätte München-Waldfriedhof eine Gedenkveranstaltung statt, die die Jugendlichen gestalteten. Es gab Grußworte von Politikern und neben Dießener Bürgern waren auch konsularische Vertreter der Länder, aus denen die Teilnehmer des Jugendcamps kommen, anwesend.

Für alle war es eine wunderbare Begegnung, bei der sie viel erlebten und kennenlernten.

Beate Bentele